

Projektleitung: Prof. Dr. Axel Scherer

Autoren: Meike Schmidt, Florian Beeres, Christian Rubbert, Axel Scherer

# Erstellung von Screencasts und ILIAS-Quiz zur Ergänzung des bestehenden CLICR-Kurses

## Zielsetzung

Ziel unseres Projektes war die Erstellung von Lehrvideos zur Integration in den radiologischen CLICR-Kurs (Co-operative Learning in Clinical Radiology). Dieser soll den Studenten den Umgang mit der PACS-Software (Picture Archiving and Communication System) sowie die Orientierung in der Schnittbildgebung näher bringen. In den ergänzenden Videos wird der Betrachter Schritt für Schritt an die Bildbefundung herangeführt. Dabei werden Fälle aus verschiedenen Fachbereichen (Unfallchirurgie, Urologie, Neurologie, ...) behandelt.

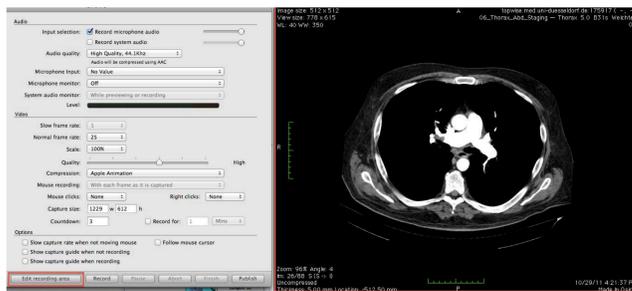


Abb. 1 – Aufnahme-Software (iShowU for Mac)

## Vorgehen

Im fertigen Video betrachten die Studierenden den Bildschirminhalt eines fiktiven Befundungsmonitors und werden dabei von einem Sprecher begleitet. Für die Aufnahme des Videos wurde ein Screencast-Programm (iShowU, shinywhitebox) verwendet, welches einen Teil des Bildschirms als Video erfasst

Die Nachbearbeitung erfolgte mittels VideoPad Video Editor (NCH Software) und umfasste die Einblendung von Texten, die Anpassung der Tonspur, sowie das Hinzufügen von Bildern zur Erläuterung komplexer Lehrinhalte. Besonderer Wert wurde auf die audiovisuelle Kopplung und die systematische Vorgehensweise bei der Interpretation der Bilder gelegt um die Nachvollziehbarkeit der Befundung zu verbessern. Um eine Anwendung im klinischen Alltag zu erleichtern, wurden mehrere Befundungs-Checklisten für die einzelnen Körperregionen erstellt. Diese wurden zusammen mit den Videos im ILIAS-System hinterlegt.

## Quiz-Fälle

Um das erworbene Wissen zu festigen, wurde darüberhinaus zu zehn ausgewählten Fällen ein kurzes Quiz verfasst. Dieses sollte direkt im Anschluss an das Video bearbeitet werden und beinhaltet drei bis fünf Fragen (MC, MS, Zuordnungs-Fragen), welche sich auf die wichtigsten Inhalte des Videos beziehen.

## Zielgruppe

Studierende aller klinischen Semester können von diesen Videos profitieren. Da allgemeine Grundlagen der CT-Diagnostik (Orientierung, Dichte, Fensterbreite) in einem Einführungsvideo erläutert werden, sind keine Vorkenntnisse notwendig. In Kombination mit den fächerübergreifenden Fragestellungen lassen sich diese Videos von den Studierenden selbstständig, sowohl einzeln, als auch in Serie bearbeiten.

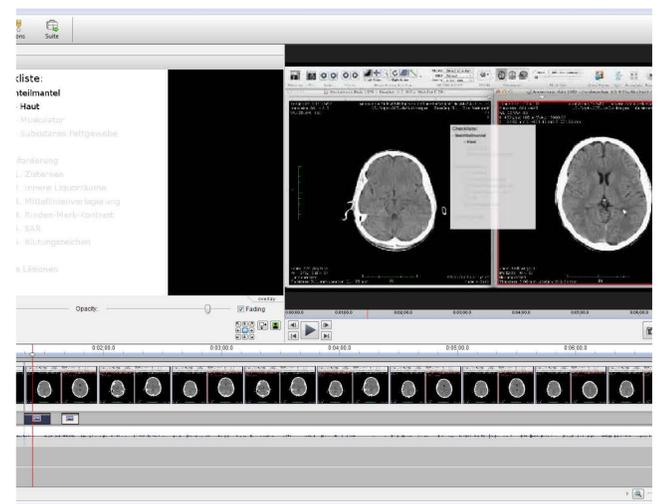


Abb. 2 – Bearbeitung der Videos (VideoPad Video Editor)

Damit eignen sie sich für die Erarbeitung neuer Kompetenzen, wie auch für die Rekapitulation bereits gelernten Wissens.

## Ausblick

Die Attraktivität der Lehrvideos setzt sich zusammen aus der freien Verfügbarkeit für alle Studierenden der Medizin, sowie der freien Zeiteinteilung und der Verwendung von digitalen Medien. Besonders der letzte Punkt erlaubt eine praxisnahe Vermittlung des Wissens. Die Kürze und die Unabhängigkeit der einzelnen Videos untereinander ermöglicht in Zukunft eine unkomplizierte und zeitnahe Erweiterung des Lehrangebots. So ist eine Videoserie denkbar, welche sich an erfahrenere Betrachter richtet, wie z.B. die Studierenden im Praktischen Jahr.

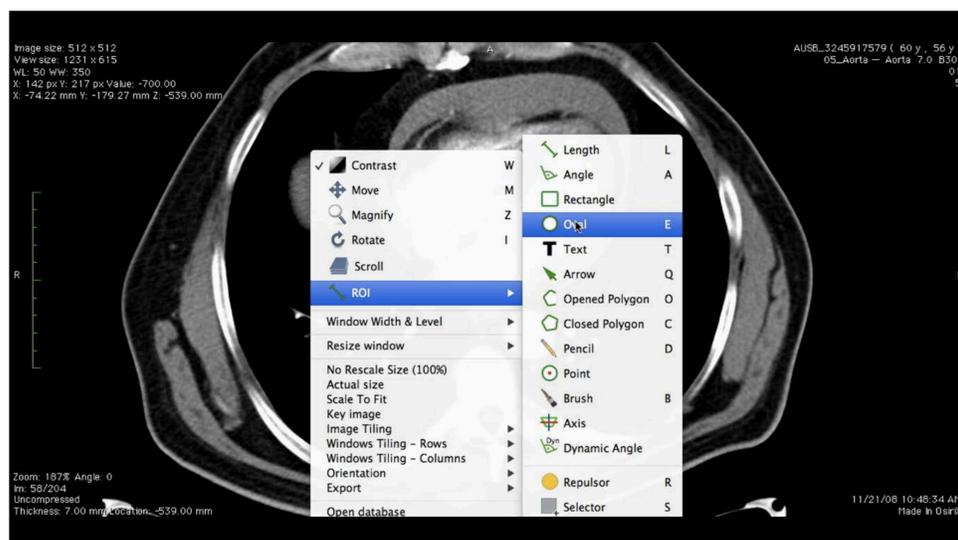


Abb. 3 – Ausschnitt aus dem Video Aortendissektion, Dichtemessung

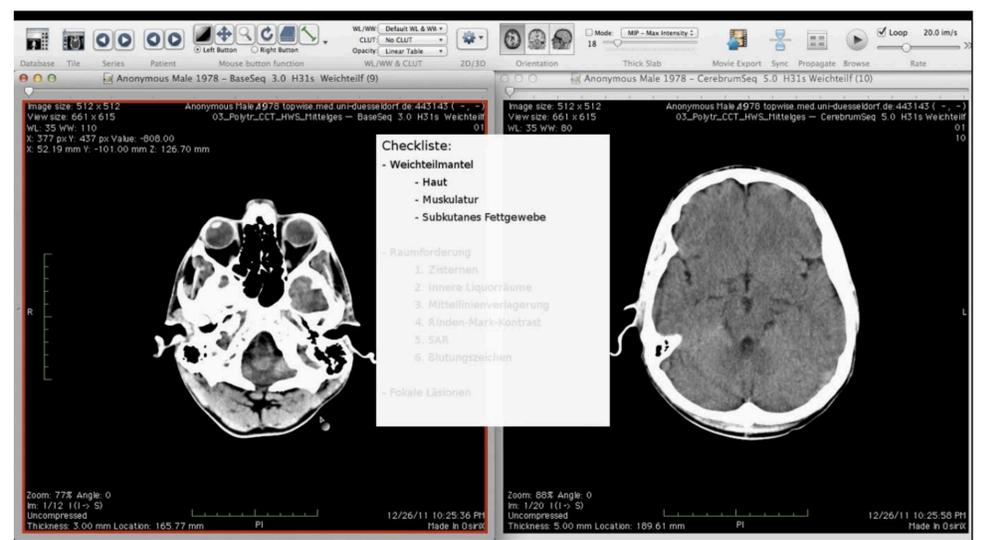


Abb. 4 – Ausschnitt aus dem Video Normalbefund Schädel, Einblendung der Schädel-CT-Checkliste